

Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Badendorf vom 02.12.2009

1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Badendorf liegt im Kreis Stormarn, im westlichen Randbereich der Hansestadt Lübeck, ca. 7 km von deren Zentrum entfernt. Das Gemeindegebiet hat eine Gesamtfläche von rund 611 ha. Die Gemeinde wird einerseits durch landwirtschaftliche Nutzungen und andererseits durch das Wohnen geprägt. In der Gemeinde Badendorf leben 805¹ Menschen.

In der Gemeinde ist in der 1. Stufe die Bundesautobahn BAB A 1 als Lärmquelle zu berücksichtigen.

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Gemeinde Badendorf, Der Bürgermeister, vertreten durch das Amt Nordstormarn, Der Amtsdirektor, Am Schiefen Kamp 10, 23858 Reinfeld

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Am 25. Juni 2002 hat das europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union die Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (Umgebungslärmrichtlinie) erlassen.

Die Umsetzung der Richtlinie in Bundesrecht erfolgte mit dem Gesetz zur Umsetzung der EG- Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm vom 24. Juni 2005 (BGBl. I S. 1794) und der Verordnung über die Lärmkartierung vom 06. März 2006 (BGBl. I S. 516 - 34. BImSchV).

Zuständig für die Ausarbeitung von Lärmkarten und die Aufstellung von Lärmaktionsplänen sind die Gemeinden.

¹ Quelle: Statistisches Landesamt Hamburg- Schleswig- Holstein; Stand: 31.12.2007

Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Badendorf vom 02.12.2009

1.4 Geltende Grenzwerte²

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Larmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als Tages- und Nachtpegel dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine überschlägige Übertragung der nationalen Grenzwerte auf Tages- und Nachtpegel wurde durch das Bundesumweltministerium durchgeführt (siehe Anlage der Hinweise zur Lärmkartierung der der Bund / Länderarbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULRI/Rege/werte/).

Anwendungsbereich	Grenzwerte für die Lärmsanierung an Straßen im Bauzustand des Bundes ¹		Grenzwerte für den Neubau oder wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) ²		Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einatmungsenergiegehalt werden soll ³	
	Tage (n dB(A))	Nacht (n dB(A))	Tage (n dB(A))	Nacht (n dB(A))	Tage (n dB(A))	Nacht (n dB(A))
Nutzung						
Wohnhäuser, Schulen, Altenheim, Kindergärten etc.	70	60	57	47	45	35
Gewerbegebiete	70	60	59	49	50	35
Industrie- und Gewerbegebiete	70	60	59	49	55	40
Örtliche Maschinen- und Kesselanlagen	72	62	64	54	60	45
Gewerbegebiete	75	65	69	59	65	50
Industriegebiete					70	70

Für die Bewertung der Larmsituation an Flugplätzen sind die Werte des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm⁴ in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2950) heranzuziehen.

¹ Die Grenzwerte für den Verkehrslärm sind im Bundeslärmschutzgesetz in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2950) festgelegt. Die Grenzwerte für den Verkehrslärm sind im Bundeslärmschutzgesetz in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2950) festgelegt.

² Die Grenzwerte für den Verkehrslärm sind im Bundeslärmschutzgesetz in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2950) festgelegt. Die Grenzwerte für den Verkehrslärm sind im Bundeslärmschutzgesetz in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2950) festgelegt.

³ Die Grenzwerte für den Verkehrslärm sind im Bundeslärmschutzgesetz in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2950) festgelegt. Die Grenzwerte für den Verkehrslärm sind im Bundeslärmschutzgesetz in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2950) festgelegt.

² Die Berechnungen zur Lärmkartierung 2007 erfolgten aufgrund der europäischen Vorgaben auf Grundlage der 34. Bundesimmissionsschutzverordnung (34. BImSchVO) und sind damit nicht ohne Weiteres mit der DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“ (oder der TA-Lärm) vergleichbar, die Grundlage der städtebaulichen Planungen ist. Aufgrund der europäischen Vorgaben ergeben sich auch die Kategorien in Tabellen 1 und 2

Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der Gemeinde Badendorf vom 02.12.2009

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassungen der Daten der Lärmkarten³

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

L _{DEN} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm	L _{Night} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 50 bis 55	0	über 50 bis 55	0
über 55 bis 60	0	über 55 bis 60	0
über 60 bis 65	0	über 60 bis 65	0
über 65 bis 70	0	über 65 bis 70	0
über 70 bis 75	0	über 70 bis 75	0
über 75	0	über 75	0
Summe	0	Summe	0

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

L _{DEN} dB(A)	Fläche in km ²	Wohnungen
55 - 65 dB(A) L _{DEN}	0,2	0
65 - 75 dB(A) L _{DEN}	0,0	0
über 75 dB(A) L _{DEN}	0,0	0
Summe	0,2	0

2.2 Bewertungen der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Im Zuge der 1. Stufe der Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung sind keine Personen durch die BAB A 1 von Lärm im Sinne der oben genannten Vorschriften betroffen.

2.3 Angaben von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Aufgrund der fehlenden Betroffenheiten werden keine verbesserungswürdigen Situationen gesehen.

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

- keine -

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Aufgrund der fehlenden Betroffenheiten in der 1. Stufe der Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung ist keine Planung von Maßnahmen zur Lärminderung erforderlich.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

In der Gemeinde Badendorf sollen grundsätzlich alle Gebiete, die dem Wohnen dienen vorrangig geschützt werden. Zudem ist das Gebiet der Wüstenei als FFH- Vorschlagsgebiet schützenswert. Zurzeit sind keine Maßnahmen im Zuge der 1. Stufe der Lärmaktionsplanung dafür erforderlich.

³ ermittelt auf der Grundlage der „Vorläufigen Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm (VBEB)“, durch welche die Zahl der lärmbelasteten Menschen sowie die lärmbelasteten Flächen und die Zahl der lärmbelasteten Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser ermittelt werden, die nach der 34. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Lärmkartierung – 34. BImSchV) [3] in den Lärmkarten anzugeben sind.

**Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz
der Gemeinde Badendorf vom 02.12.2009**

3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Aufgrund der fehlenden Betroffenheiten in der 1. Stufe der Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung sind langfristige Strategien nicht erforderlich.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

In der 1. Stufe sind keine Personen betroffen.

4. Formelle und finanzielle Informationen

4.1 Datum Aufstellung des Aktionsplans

Die Gemeindevertretung Badendorf hat diesen Aktionsplan am 30.09.2008 beschlossen.

4.2 Datum Abschluss des Aktionsplans

Die Gemeindevertretung Badendorf hat den Lärmaktionsplan in ihrer Sitzung am 30.11.2009 abschließend beschlossen.

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Der Öffentlichkeit wurden im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung Badendorf am 17.08.08 die Ergebnisse der Lärmkartierung vorgestellt. Sie hatte im Zuge der Beratung des Ausschusses über die Aktionsplanung Gelegenheit mitzuwirken. Ferner wurde das Thema öffentlich in der Sitzung der Gemeindevertretung Badendorf am 30.09.2008 behandelt und der Entwurf des Lärmaktionsplanes in der Zeit vom 26.01.2009 bis einschließlich 26.02.2009 öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen dazu sind aus der Öffentlichkeit nicht abgegeben worden.

4.4 Bewertungen der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

Eine Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse ist in der 1. Stufe der Lärmaktionsplanung mangels betroffener Personen nicht erforderlich.

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

Direkte Kosten der Umsetzung des Aktionsplans sind zurzeit nicht ersichtlich. Jedoch fallen indirekt über die Amtsumlage Verwaltungskosten an.

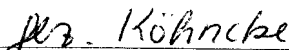
4.6 Weitere finanzielle Informationen

- keine -

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

www.laerm.schleswig-holstein.de

Badendorf, 02.12.2009


(H.-J. Köhncke)
- Bürgermeister -